

Bericht anlässlich der JHV am 04.03.2007 in Neustadt / Schwaig

Hagen

HSS vom 24. – 26.11.2006 angeschlossen an die VDT-Schau in Nürnberg

Eingangs möchte ich mich entschuldigen, dass ich an der letzten Jungtierbesprechung bei der Herbsttagung nicht teilnehmen konnte.

Nun zur HSS.

Gegenüber der letzten HSS in Rockolding mit dem Superergebnis von 158 gemeldeten Tieren standen 132 Prachener Kanik in den Käfigen. Ich hatte mir insgeheim mehr erhofft. Leider wurde aus einigen Zuchten berichtet, dass es im Sommer Probleme mit der Jungtierkrankheit gab und im Spätsommer bzw. Herbst der Schnupfen hinzukam. Somit konnten natürlich einige Züchter nicht ausstellen; daneben fehlten die Tauben von Thomas Aigner, der sich im Vorfeld bereit erklärte, die gesamte Kollektion zu bewerten und somit als Aussteller natürlich ausfiel.

Zurück zur Gesundheitsproblematik. Jeder Kanik-Züchter, zumindest nach wenigen Jahren, weiß, dass u.a. aufgrund des Scheckungsfaktors schwierig ist, eine bestimmte Anzahl von ausstellungsfähigen Jungtieren zu erhalten. Wenn Form, Kopfpunkte mit Stirnwölbung, kompakter Schnabel z. B. vorhanden sind, dann haben wir immer noch die Problematik Schwingenanzahl, Wechselschwingen, Weiß im Bug, Afterweiß, Schnippengröße oder Garniechtvorhandensein, Latzzeichnung, Zackenbildung u. a. Somit ist man natürlich noch eher geneigt, ein schönes Tier mit passender Zeichnung in der Zucht einzusetzen, auch wenn es in der Vitalität nicht hundertprozentig überzeugt.

Dies ist natürlich der falsche Weg. Nur die gesündesten der gesunden Tauben gehören in den Zuchtschlag.

Zurück zu den Tauben

Die 132 Kanik teilten sich in 8 anerkannte Farbenschläge und 1 Einzeltier in der AOC-Klasse auf.

Zuchtstandsbezogen nach den Farbenschlägen achtete SR Th. Aigner insbesondere auf Brustaufbau, waagrechte Haltung, Kopfrundung, Stirnwölbung, Schnabelsubstanz und Gefiederfestigkeit.

Schwarz (42)

Ein Käfig blieb leer, 11 Tauben blieben im unteren Notenbereich hängen, darunter Tauben mit extrem lockerem Halsgefieder und sehr groben Augenrändern. V mit TCBD auf 1,0 alt der ZG Fazan-Wolf und ein HV für eine Jungtäubin von Lothar Fuchs.

Rot (11)

2 Tauben schafften die 93'er Grenze nicht. Mit 96 Punkten wurde eine Jungtäubin von Gunter Korten Hof herausgestellt.

Gelb (16)

2 Tiere mit 92 Punkten und 2 Spitzenbewertungen hier. Der Sieger Torsten Thomas mit einem Jungtäuber V SV BD; die Alttäubin von Joachim Hagen bekam V E.

Blau mit schwarzen Binden (32)

3 Tauben blieben im Punkte Keller hängen. Bei vielen Tieren im unteren und mittleren SG-Bereich wünschte sich der SR eine ausgebautere Brustpartie. Ein Tier zeigte starke Bronzeeinlagerungen in den Binden. Eine kompakte Jungtäubin mit straff anliegendem Gefieder von Joachim Hagen errang V EB. Weitere Spitzen-Bewertungen mit 96 Punkten gingen zweimal an ZG Fazan-Wolf (1,0 j. u. 1,0 a.), sowie an Zuchtfreund Hadersbeck mit einer 0,1 jung.

Rotfahl (6) und Gelbfahl (1)

Eine ausgeglichene Kollektion im SG-Bereich; herausgestellt eine feine Jungtäubin von Johannes Walter mit 96 Punkten.

Hellblau mit weißen Binden (12)

Klaus Lünstroth, der einen Großteil der Zucht von Toni Suttner übernahm, zeigte 10 Jungtauben dieses aparten Farbenschlages. Alle Tiere der Kollektion erreichten den SG-Bereich. Mit der Höchstbewertung errang eine 0,1 von Klaus Lünstroth das TCBD, ein 1,0 jung aus dem gleichen Stall erhielt 96 Punkte.

Rot weißschwänzig (11)

Obwohl dieser kontrastreiche Farbenschlag seit einigen Jahren in sehr guter Qualität vorhanden ist, findet der alleinige Aussteller Gunter Korten Hof keinen Mitstreiter als Konkurrenten. Tauben mit sehr spitzen Köpfen und zu langen Schnäbeln können auch in diesem Farbenschlag die SG-Hürde nicht mehr nehmen (2 x). V mit SVBD ging an eine schöne Jungtäubin, daneben 1 x 96 auf 1,0 jung.

AOC dominant rot (1)

Der 1,0 konnte in der Form mithalten, farblich blieben Wünsche offen. (SG 94)

Nationale / Europaschau Leipzig

Hier standen 2 Wochen nach Nürnberg 36 Prachener Kanik in 7 Farbenschlägen und zwar:

8 Schwarze

4 Rote

1 Gelbe

9 Blaue mit schwarzen Binden

8 Blaue ohne Binden

2 Blaugehämmerte

4 Rote weißschwänzig

9 Tauben mussten mit g-Bewertungen vorlieb nehmen. Die beiden Spitzentiere, jeweils mit V bewertet, in Rot und Blau ohne Binden gehören Thomas Aigner. Daneben gab es auf die Gesamtkollektion 3 x 96 Punkte

Kurz zu meinem Bewertungsauftrag der Mährischen Strasser bei der VDT-Schau in Nürnberg

Stahlblau ohne Binden 23 / 20 (43)

Alles Jungtiere. Tauben mit Formmängeln, extrem lockerem Gefieder oder fehlendem Stirnansatz können in diesem Farbenschlag keine 93 Punkte mehr erreichen.

Dies war aber nur 7 x der Fall. Der Großteil überzeugte durch typische Form mit schönen Köpfen und prima Farbe. Die Spitzentauben gehörten Anton Hopf (V EB auf 0,1 und nochmals 96 Punkte auf 0,1) und Matthias Korten Hof (V SV BD auf 1,0 und dazu HV auf 0,1) Die perfekte EB-Täubin von Anton Hopf kam zu Recht in die Auswahl fürs Championat.

Blau mit schwarzen Binden 1 / 3 (4)

Eine kleine ausgeglichene Kollektion mit 96 Punkten für eine Jungtäubin von Rudolf Moosburger.

Blaugehämmert 6 / 7 (13)

2 Tiere schafften die SG-Hürde nicht. Wünsche gab es vor allem in der Brustfülle und Gefiederstraffheit. Eine 0,1 jung, die es auf 96 Punkte brachte, gehörte ebenfalls Rudolf Moosburger.

Schwarz (77)

77 Tauben, davon 4 Alttiere, zeigen die Beliebtheit dieses kontrastreichen Farbenschlages. Bei 1,0 jung blieben 5 im unteren Bereich hängen. Die anderen zeigten im Großen und Ganzen die Rassemerkmale. Bei den Täubern siegte Georg Aigner mit V TCBD, gefolgt von 2 HV-Tieren von Gehwolf Ernst und Moser Werner. Bei den Täubinnen hatten Werner Moser (V EB) und Hans Krönert (V TCBD) die Nase vorn, dicht gefolgt von feinen 0,1 mit 96 Punkten. Diese gehörten Werner Dörries (2) Georg Aigner und Werner Moser.

Auch hier mussten 5 Tiere zurückgestuft werden, wobei die 1. Täubin der Kollektion mit 90 Punkten noch gut davonkam. Das Problem mit den Übergrößen scheint überwunden. In wenigen Fällen habe ich dazu in der Rubrik Wünsche eine Formulierung angebracht.

Gelbfahlgehämmert (7)

Eine schöne Kollektion von Thomas Aigner, wobei u. a. die feste Gefiederbeschaffenheit positiv auffiel. V mit SV BD auf eine Jungtäubin und nochmals 96 Punkte waren der Lohn.

Hellblau mit weißen Binden (5)

Auch hier eine ausgeglichene Kollektion dieses aparten Farbenschlages. Eine 1,0 alt von Georg Aigner mit 96 Punkten hatte die Nase vorn.

Schwarz mit weißen Binden (2)

Gelb mit weißen Binden (2)

Bei diesen absoluten Raritäten muss natürlich noch ein anderer Maßstab angelegt werden. Farblich und im Gefieder waren sie sehr fein. Vor allem fehlt es noch an einer Ausgerundeten Brust. 3 Tiere wurden im mittleren SG-Bereich eingestuft. Eine gelbe Jungtäubin wurde mit 96 Punkten und SE herausgestellt. Wünschenswert wäre es, wenn der alleinige Züchter Georg Aigner Mitstreiter finden würde.

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit

Joachim Hagen